Dürer-Vorträge 2027 (Nürnberg, 5 Jun 27)

Nürnberg, Albrecht-Dürer-Haus, 05.06.2027
Eingabeschluss : 10.01.2027

Petra Aescht

Die in Nürnberg stattfindenden „Dürer-Vorträge“ sind seit 2002 zu einer international beachteten Veranstaltung geworden. Sie werden gemeinsam von den Museen der Stadt Nürnberg und der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V. veranstaltet. Die Reihe dient der Vorstellung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse und widmet sich wechselnden Schwerpunkten. Auch Fachleute aus angrenzenden Wissenschaften sind eingeladen, sich aus ihrer Perspektive mit Dürer-Themen auseinanderzusetzen. Die Dürer-Vorträge verstehen sich nicht zuletzt als Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

500 Jahre Dürer. Kunst und Kult

Mit Blick auf das Dürer-Jahr 2028 fokussiert die Veranstaltung das Ab- und Nachleben des großen Nürnbergers. Nach seinem unerwartet frühen Tod am 6. April 1528 wurde das Grab noch einmal geöffnet, um Gesicht und Hände in Gips abzunehmen, mit unbekanntem Verbleib. Zudem wurde Dürer eine Locke abgeschnitten, die heute in der Universitätsbibliothek der Akademie der bildenden Künste Wien verwahrt wird. Ebenfalls bis heute erhalten ist die Willibald Pirckheimer zugeschriebene, ikonische Grabinschrift, die bereits auf den unsterblichen Dürer verweist. In der Folge wurden hymnische Nachrufe, Gedenk-Medaillen und Bildnisse in hoher Auflage geschaffen, um die Erinnerung lebendig zu halten. Zu Dürers 300. Todestag 1828 erlebte die kultische Verehrung des Künstlers einen Höhepunkt, verschaffte sich Ausdruck in den verschiedenen Künsten, führte zur Legendenbildung und nahm zum Teil mythische Züge an. Zwischen den verschiedenen nationalpolitischen Vereinnahmungen Dürers gibt Dürers Charakterisierung als „europäischer“ Künstler mit „Migrationshintergrund“ in Nürnberg 1928 bereits den Weg vor. Heute ist Dürer in jeder Hinsicht eine internationale Marke. Sein unsterblicher Ruhm gründet sich auf seine künstlerischen Höchstleistungen, gepaart mit seinem Geschäftssinn und beflügelt von seinem Sendungsbewusstsein. Mit diesen Leitgedanken in Verbindung stehende Überlegungen sollen in Dürers ehemaligem Wohnhaus ein Forum finden. Eine Auswahl der Vortragsthemen soll Aufnahme in den geplanten Ausstellungskatalog „Dürer unsterblich. Kunst und Kult“ (April bis Juli 2028, Albrecht-Dürer-Haus Nürnberg) finden.

Folgende Themenbereiche werden bevorzugt
- Dürers Todesumstände
- Dürers Grab
- Dürer-Reliquien
- künstlerische und schriftliche Reaktionen von Dürers Zeitgenossen
- Vorstellungen von Tod, Jenseits und Unsterblichkeit im frühen 16. Jahrhundert

- Memoria: privates Andenken / öffentlicher Kult
- Dürer-Jahre 1828 und 1928
- neue Dürer-Forschung allgemein

Die einzelnen Vorträge sollen ca. 30 Minuten dauern und mit wissenschaftlichem Anspruch für ein breites Publikum verständlich sein. Anschließend sind jeweils 15 Minuten für die Diskussion vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 10. Januar 2027 an:
christine.demele@stadt.nuernberg.de

Kontakt
Dr. Christine Demele
Leiterin Albrecht-Dürer-Haus und Grafische Sammlung der Stadt Nürnberg
Äußere Sulzbacher Str. 60
D-90491 Nürnberg
+49 (0)911 231 30 36
christine.demele@stadt.nuernberg.de

Quellennachweis:
CFP: Dürer-Vorträge 2027 (Nürnberg, 5 Jun 27). In: ArtHist.net, 12.11.2026. Letzter Zugriff 12.11.2026. <https://arthist.net/archive/57115>.